



BM - Bürgermeister
BM - Büro des Bürgermeisters
III - Finanzservice

**Shared Services - Kooperation der Kommunen Hückeswagen, Radevormwald und Wipperfürth;
Kasse / Baubetriebshof**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	15.12.2009	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Wipperfürth beschließt im Rahmen des Teilprojektes Kasse im Bereich "Shared Services",

- den Zahlungsverkehr zunächst in den bestehenden Organisationseinheiten der jeweiligen Kommune zu belassen,
- das Forderungsmangement gemeinsam mit den Städten Radevormwald und Hückeswagen in einem Dienstleistungszentrum zu zentralisieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Fa. Deckert Management Consult hat ein Einsparpotential von 300.000 €/Jahr bei Beteiligung aller vier Kommunen des Modellprojektes errechnet. Durch den Ausstieg der Gemeinde Marienheide verringert sich das Potential entsprechend.

Demografische Auswirkungen: - keine unmittelbaren -

Begründung:

Bei der Informationsveranstaltung am 30.06.2009 wurden bereits ausführliche Erläuterungen zu den Ergebnissen des Projektes „Shared Services“ gegeben.

Im Teilprojekt „Kasse“ war als Ergebnis festgehalten worden, dass im Bereich Zahlungsverkehr eine Kooperation zwischen den Kommunen zunächst keinen Sinn macht. Der Bereich Vollstreckung („Forderungsmanagement“) sollte hingegen zentralisiert werden.

Hier sollte vom Rat ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, um die Bereitschaft zur weiteren Zusammenarbeit in diesem Bereich zu signalisieren. Im Folgenden sind dann weitere Überlegungen zur Zusammenarbeit anzustellen, insbesondere zur räumlichen Ansiedlung und zur praktischen Umsetzung. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden dann durch die Räte weitere, konkrete Beschlüsse zu fassen sein, insbesondere ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu beschließen.

Außerdem erfolgt eine Information über den Sachstand des Projektes „Gemeinsamer Bauhof mit Hückeswagen“.

Ein gleich lautender Beschlussentwurf liegt dem Rat der Stadt Hückeswagen zu dessen Sitzung am 18.12.2009 vor, der Rat der Stadt Radevormwald hat einen sinngemäß entsprechenden Beschluss bereits in seiner Sitzung am 15. September 2009 gefasst.